

Freies Wort

KREIS SONNEBERG

Mit Wäldlern unterwegs

Jeden Sonntag geht es von Friedrichshöhe aus auf Tour – egal, wie viele Teilnehmer kommen. Dann gibt es in dem kleinen Ort am Rennsteig Geschichten um Bergwiesen, Tiere, Pflanzen und Leute.

Von Birgitt Schunk

Die Wäldlertour findet immer statt“, sagt Florian Meusel. „Egal, ob nun zwei Leute da stehen oder zehn. Selbst bei miesem Wetter lassen wir uns etwas einfallen.“ Der Geschäftsführer des Naturparks Thüringer Wald führt selbst auch solche Touren – morgen beispielsweise und auch am kommenden Sonntag sind die Bergwiesen rund um Friedrichshöhe im Blickfeld. Bis Ende Oktober laufen die Wäldlertouren, die im Mai starteten. Dies ist eine der Offerten des Naturparks Thüringer Wald für das touristische Themenjahr „Das ist meine Natur“.

Wanderungen anzubieten, ist allerdings wahrlich nicht neu. Dass man sich aber spontan entscheiden und ohne Anmeldung kommen kann, ist so oft nicht Programm zwischen Hörschel und Blankenstein. „Immer sonntags um 14 Uhr ab Friedrichshöhe, das kann man sich gut merken“, sagt Meusel. Start ist am Naturparkzentrum mitten in dem kleinen Ort direkt am Rennsteig. Ein bis anderthalb Stunden dauert die Tour zu den Bergwiesen, die hier natürlich gleich vor der Haustüre liegen.

Auch wenn in diesen Tagen schon viel abgemäht oder abgeblüht ist, gibt es dennoch immer wieder einiges zu entdecken. Aus der vor drei Wochen gemähten Wiese hinauf zum Hochmoor kriecht schon wieder frisches Grün. Und das steigt richtig in die Nase. Der Bärwurz hat wieder ausgetrieben und steht hier zuhau. Das Gewürzkraut wird gerne in der Küche verwendet. „Mit Hüttenkäse und ein wenig Salz ist das ein Gedicht“, weiß Meusel. Eine Infota-



Auf Stegen geht es durch das Hochmoor oberhalb von Friedrichshöhe.

Foto: Schunk

fel erklärt den Gästen zudem, was es mit dem Bärwurz so auf sich hat.

Es geht bei den Wäldlertouren nicht um Expertenführungen zu Flora, Fauna, Geschichte oder Geologie. „Die Leute von hier sind in der Region aufgewachsen und kennen sich bestens aus“, sagt Florian Meusel. Die Wäldler reden sozusagen, wie ihnen der Schnabel gewachsen ist, und können Geschichten erzählen, die in keinen Büchern stehen.

„Fachchinesisch reden wir nicht auf unseren Wanderungen.“

Auf dem Weg nach oben säumt ein Prachtexemplar von einem Ahorn den Weg. 200 Jahre alt ist der Baum. Wenig bekannt ist, dass es bei Friedrichshöhe auch ein Hochmoor gibt. Hier steht das Wasser und wird auch gehalten. Und Meusel erzählt, was es mit den Moorfichten so auf sich hat. Auf Stegen kann der Wanderer ein Teil des Areals aus der Nähe besehen. Die Wanderung zu den Bergwiesen ist mehr ein Spaziergang, der deshalb auch für Ältere oder Kinder geeignet ist. „Ein Sonntagserlebnis in einer Landschaftsoase“, sagt Meusel. Wer will, kann den Tag mit einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen abrunden.

Zur Einstimmung wird das Naturparkzentrum Friedrichshöhe besichtigt. Hier wird eine Menge Wissenswertes zu Bergwiesen, Hochmoor, Lebensräumen, Flora und Fauna vermittelt. Gießt es in Strömen, findet die Wäldlertour sozusagen hier unter Dach statt. Zu erzählen gibt es genug. In Friedrichshöhe lässt es sich darüberhinaus auch so auf eigene Faust vortrefflich wandern. Hier gibt es Rundwanderwege sowie größere Tagestouren – und natürlich auch das passende Informationsmaterial dazu. In 800 Metern Höhe endet die Straße im Ort. Durchgangsverkehr gibt es nicht, es ist ruhig und be-

schaulich in dem Dorf, das mehr Besucher als Einwohner hat. 21 Leute leben hier. 80 Gäste können ihr müdes Haupt zur Ruhe betten.

Neben der Wäldlertour ab Friedrichshöhe gibt es zwei weitere Wanderungen des Naturparks im Themenjahr, die ebenso zu festen Zeiten und ohne Voranmeldung angesteuert werden können – so im Rennsteigarten Oberhof. Dort erleben die Besucher jeweils mittwochs den Garten aus einem ganz besonderen Blickwinkel. Und samstags ist Saurierzeit in Georgenthal. Dann wird auf den Spuren der „Urzeitriesen im Thüringer Wald“ gewandert.

Gut zu wissen ...

Drei Erlebnistouren des Naturparks (bis Ende Oktober):

Wäldlertour: sonntags, 14 Uhr, ab Naturparkzentrum Friedrichshöhe, 98678 Sachsenbrunn/ OT Friedrichshöhe, Rennsteigstraße 18. Die Tour ist je nach Thema 3 bis 6 km lang, dauert bis zu drei Stunden und ist immer eine leichte Rundwanderung. Teilnehmerbeitrag: 5 Euro pro Erwachsener.

www.naturpark-thueringer-wald.de

Faszination Natur: mittwochs, 16 Uhr, Rennsteiggarten Oberhof, Pfanntalskopf 3, 98559 Oberhof, 5 Euro pro Erw. (zzgl. Eintritt in den Garten). Der etwa 1,5 km lange Spaziergang dauert etwa 1,5 Stunden.

www.rennsteiggartenoberhof.de

Auf den Spuren der Ursaurier: samstags, 10.30 Uhr, Bürgerhaus, Bahnhofstr. 8, 99887 Georgenthal, 5 Euro pro Erw., 2,50 Euro für Kinder bis 18 Jahre. Die Wanderung ist rund 6 km lang und dauert etwa zweieinhalb Stunden. www.georgenthal.de